Mitteilungsblatt der "NaturFreunde-Giengen/Brenz" e.V.

Ausgabe Nr. 131 Apr. 2016

Jahreshauptversammlung Naturfreunde Giengen

Da in diesem Jahr keine Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung standen, verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ortsvereins recht zügig. In seinem Bericht konnte Uli Budenz auf einen stabilen Mitgliederstand verweisen. Die durch Sterbefälle und Austritte bedingten Verluste seien durch Neueintritte nahezu wieder ausgeglichen worden. In seinem weiteren Vortrag verwies der Vorsitzende auf eine Initiative der Naturfreundegruppen im Heidenheimer Umfeld. Sowohl die Giengener als auch die drei Heidenheimer Ortsgruppen planen eine gemeinsame Aktion zur Nachwuchsförderung. Hierzu wollen die Gruppen auch finanzielle Mittel einsetzen. Ein entsprechender Antrag wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen. Die Versammlung nahm mit Freude auch die Mitteilung zur Kenntnis, dass sich Thomas Bergmann und Thorsten Ostrowski als Betreuer für den Spielplatz am Hasenloch zur Verfügung stellen. Des Weiteren wies Uli Budenz darauf hin, dass für die Anmeldung in Hellengerst eine neue Regelung der Terminvergabe geschaffen werde. Hier sollen neben den Fachgruppen auch jene Mitglieder, welche sich aktiv in das Vereinsleben einbringen eine bessere Berücksichtigung erhalten. Im Kassenbericht konnte Ernst Manet eine schwarze Null bekanntgeben. im Bericht des Hausverwaltungsvereins dagegen lagen die Zahlen unter den Erwartungen. Hier hatten das schlechte Wetter am 1. Mai, sowie unerwartete Ausgaben für diverse Reparaturen einen Umsatzrückgang zur Folge. Für das Ferienheim im Allgäu zeigte Manuela Winkler einen kleinen Zuwachs auf. Die Berichte der Fachgruppen wurden von den Anwesenden durchweg positiv aufgenommen. Während im Bericht des Wanderführers Hans Mack leichte Rückgänge bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sind, bezeugten die Berichte von Dr. Karl Heinz Müller (Umwelt), Helmut Bamberger (Foto), Christine Mack (Musik), und Inge Ostrowski (Frauen) einen normalen Jahresverlauf. Hermann Eberhard verwies in seinem Bericht auf den guten Erfolg des Bezirksseniorentreffens in Giengen. Dabei gab er bekannt, dass ein nächstes Treffen zum 17.8.2016 in Ravensburg in Planung sei. Die Beantragte Entlastung des Kassier und des Vorsitzenden erfolgte einstimmig. Als Delegierte zur Landeskonferenz in Stuttgart fahren neben dem Vorsitzenden Uli Budenz und Kassier Ernst Manet, Werner Gohle und Arne Gauss. An der Bezirkskonferenz in Langenau vertreten Uli Budenz, Ernst Manet, Dr. Karl Heinz Müller, Werner Gohle, Arne Gauss, Gerhard Müller und Rosi Kaufmann den Ortsverein Giengen.

Die einzelnen Berichte können beim Schriftführer nachgelesen werden.



Wir gratulieren

Ab sofort werden im "Grünen Aufstieg" keine Jubiläums- und Geburtstagsdaten mehr veröffentlicht.

Wir werden deshalb in diesem Blatt den Mitgliedern unseren Glückwunsch aussprechen.

Im 1 Quartal des Jahres 2016 konnten folgende Freunde einen so genannten runden Geburtstag begehen.

Kurt Braun (75), Elisabeth Klenk (80), Werner Klenk (80), Helga Niewerth (80), Wigand Ostrowski (80), Lieselotte Dauner (85), Hilde Komorek (85) Wir gratulieren allen recht herzlich.

Herausgeber: T.V. Die Naturfreunde e.V. Ortsgruppe Giengen/Brenz Pf. 1430 Redaktion: K.H.Niewerth Wildermuthstr.14 89537 Giengen/Brenz Druck: Type Print Digital GbR. Giengen

Pressemitteilung IG Kaltenburg e.V.

Vogelschutz auf der Kaltenburg



Im Rahmen des ersten Arbeitseinsatzes auf der Burgruine Kaltenburg überraschte Helmut Heiser, Mitglieder der Naturfreunde Giengen und aktiver Naturschützer das Arbeitsteam mit 10 eigens selbst angefertigten Nistkästen. Es handelt sich dabei sowohl um Nistgelegenheiten für Stare als auch für Meisen und andere gefiederte Waldbewohner.

Clemens Stahl, Vorsitzender der IG Kaltenburg nahm das Geschenk gerne an, bedankte sich bei Helmut Heiser und betonte, dass man auch auf der Kaltenburg des Gedanken des Naturschutzes hoch halten wolle und dies eine gute Gelegenheit sei, im Umfeld eines einmaligen landschaftlichen Refugiums die Nisthöhlen aufzuhängen.

Es ist schon anerkennenswert,

Es ist schon anerkennenswert was Rudi Jarmer da an der Hecke vollbracht hat. Nicht nur am Mittwoch beim Arbeitsdienst auch an in der Woche war Rudi aktiv. Da war doch einiges zu hoch gewachsen und zu dicht geworden. Tagelang war der gute bei Wind und Wetter im Einsatz um die Büsche und Sträucher zu stutzen. Rechtzeitig vor der Nist-und Brutzeit hat Rudi Ast für Ast und Zweig für Zweig geschnitten und zum Abtransport bereit gelegt. Aber auch Günther Ruoß und Helmut Heiser haben sich mit der Säge an den Wildwuchs heran gemacht. Da hat es ganz schön Späne geschneit. Allen sagen wir gerne Danke.







Es lohnt sich immer!

Zur Tradition unseres Vereins gehören die Monatsabende am ersten Samstag im Hasenloch. Da werden stets die unterschiedlichsten Themen besprochen und behandelt. Es lohnt sich immer daran teilzunehmen.

Am 6.Februar hat diesmal Elisabeth Benz aus ihrer Doktorarbeit gelesen und das Buch vorgestellt. Die anschließende Diskussion war sicher für alle Teilnehmer sehr interessant. Wir geben an dieser Stelle noch einmal den entsprechenden Bericht wieder.

Lesung Fritz Rück: Von der Wanderherberge zum Kulturheim



Am 6.Februar las Dr. Elisabeth Benz im Hasenloch aus ihrem Buch über das Leben von Fritz Rück. Zu dieser Biografie hatte die Autorin langwierige Recherchen durchzuführen. Benz konnte in den Archiven viele interessante Details zum Wirken des Vordenkers zusammentragen. Rücks Leben begann in Stuttgart und endete auch dort. Nach einer schweren Kindheit war er schon in jungen Jahren zu einer pazifistischen Grundhaltung gekommen. Seine sozialistische Grundeinstellung führte ihn auf seinem Weg durch mehrere Parteien. Seine Einstellung zwang Rück während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zur Flucht in die Schweiz und nach Schweden. Nach dem Terror und den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs mussten auch die Naturfreunde eine neue Orientierung suchen. Der aus der Emigration zurückgekehrte Fritz Rück wurde 1955 zum Bundesvorsitzenden gewählt und brachte wichtige Impulse. Mit dem Slogan "Von

der Wanderherberge zum Kulturheim" - sah er die Zukunft der Naturfreundehäuser.

Mit seiner Rednergabe und wegweisenden Ideen entfaltete er besonders bei Jugendlichen der Fünfzigerjahre prägenden Einfluss.



Konzert der Musikgruppe

Die Mandolinen-Gruppe hatte zum Samstag den 5. März ins "Hasenloch" zu einer "musikalischen Rundreise" eingeladen. Gerne kamen dann auch die Liebhaber der Saitenmusik wieder in das Vereinsheim. So war das Hasenloch schon weit vor dem Konzertbeginn rappelvoll und die Nachkommenden zwangen zum Zusammenrücken. Mit Beifall wurde dabei auch das Kommen des 100jährigen Hans Schmidt bedacht. Gerne erinnerte Christine Mack daran, dass Hans Schmidt zu den Gründern der Musikgruppe gehöre. Die Spieler und Spielerinnen hatten sich schon an einem Wochenende in Hellengerst zusammen gefunden. Dort, und auch in vielen Übungsstunden, wurden unter der Leitung von Christine Mack Musikstücke aus

verschiedenen Ländern der Welt wie Japan, Irland, Russland und Amerika eingeübt. Beginnend mit der "Mignonette" von J. Baumann brachte die Gruppe ihr ganzes Können zu Gehör. Dann folgten mit "Wo die Balaleika klingt" und dem Tango "El Choclo" Weisen aus Russland und Argentinien. Nach den italienischen Stücken "Vieni sul Mar" und "Piccollina" hatten sich die Musikanten eine Pause wohlverdient. Danach führte die Gruppe um Christine Mack die Anwesenden mit dem "Planxty O'Corolan" musikalisch nach Irland. Auch mit "Die Ankunft des Frühlings", einer japanischen Weise und der "Serenade de Corse" setzten die Spielerinnen und Spieler ihre musikalische Reise durch die Welt fort. Nach dem, zum Ende dargebotenem "Jolly Joker" und vielen Zugaberufen endeten die Klänge schließlich mit dem griechischen "Ein Schiff wird kommen". Bereits hierzu summten vereinzelte Gäste mit. Darauf sangen schließlich alle Anwesen gerne mit als die Saitenspieler "Hans Spielmann stimme deine Fiedel" erklingen ließen. Dabei wurde mit Staunen beachtet, dass Hans Schmidt mit voller Stimme und ohne Textbuch mitsingen konnte. Dank der Musikgruppe konnten die Besucher des Vereinsheimes auch an diesem Abend wieder die Erinnerung an schöne Stunden mit nach Haus nehmen.

Ins Archiv gegriffen

Das Bild wurde 1923 auf dem Bosler aufgenommen. Das waren noch Zeiten, da wurde noch gewandert. Zur Ergänzung unserer Archivdaten suchen wir nach Informationen. Wer erkennt auf dem Foto irgendwelche Personen. Wer erkennt seinen Opa –seine Uroma oder sonstige Verwandte oder Bekannte? Hinweise bitte unter der Emailadresse karlhniewerth@kabelbw.de



Wußtet ihr schon?

Wußtet ihr schon, dass auf dem NF-Haus Braunenberg ein Wechsel in der Bewirtschaftung stattgefunden hat? Nun haben auch die Naturfreunde der Ortsgruppen am Braunenberg aufgegeben und die Bewirtschaftung verpachtet. Schade!

Wußtet ihr schon, dass zurzeit am Hasenloch ein neues Abrechnungssystem in der Ausprobe ist?
Werner Gohle hat in seiner Freizeit ein PC-Programm erstellt.
Damit könnte die bisherige Zähl- und Abrechnungszeit für die Hausdienste wesentlich vereinfacht werden.
Schön wäre es wenn sich dann der Eine oder die Andere zum

Mittun beim Hausdienst entscheiden würde.

Nachruf

Die Seniorengruppe trauert um das Ableben von

Lore Helmli

Loren kam über viele Jahre zu den regelmäßigen Treffen und war mit ihrem Einsatz und ihrem Humor ein gern gesehener Gast. Wir werden Lore gerne ein gutes Andenken bewahren.

Einladung zur Rundwanderung im Limes-Park Rainau

Mit Hans Mack auf den Spuren der Römer



Die Teilnehmer fahren am Sonntag, 03.04.2016, mit dem Zug nach Schwabsberg.

Treffpunkt ist um 08:30 Uhr am Bahnhof in Giengen. Nach 50 Minuten Zugfahrt begeben wir uns auf den 11 km langen Rundweg des Limes-Parks Rainau. Es handelt sich um eine einfache Wanderung. Rucksackvesper bitte mitnehmen. Anschließend besteht Einkehrmöglichkeit.

Ankunft in Giengen um 16:09 Uhr.

Im ersten und zweiten Jahrhundert dehnten die Römer ihr Reich in den schwäbischen Raum aus, gründeten Städte, legten ein Straßennetz an, errichteten Kastelle und befestigten die Grenzlinie mit dem *Limes*. Mit einer Gesamtlänge von 550 km erstreckte sich der Limes vom Rhein bei Koblenz bis nach Regensburg. Erbaut wurde der Limes mit seinen etwa 900 Wachtürmen und 90 Kastellen zwischen 100 und 200 n. Chr. durch die römische Armee um die römischen Provinzgebiete von den germanische Siedlungen abzugrenzen. Der Limes-Park Rainau vermittelt mit dem Kastell Buch, den Wachtürmen und der raetischen Mauer bei Schwabsberg sowie dem einzigartigen Limestor bei Dalkingen dieses geschichtliche Kapitel auf eindrucksvolle Weise. Seit 2005 ist der Limes *Weltkultur-Erbe*.

Ein gutes Ergebnis





Im Landesverband existiert zurzeit nur noch eine Bezirksfotogruppe. Dazu hat sicher ein seit vielen Jahren ausgetragener Fotowettbewerb beigetragen. Am Wettbewerb des Bezirks Südalb nehmen die noch existierenden Fotogruppen in Ulm, Giengen, und Schnaitheim teil. Bei diesem Wettbewerb bewerten jeweils die anderen Gruppen die eingereichten Fotos. Die Giengener Fotografen beteiligten sich schon vom Beginn im Jahre 1983 und konnten dabei gute Erfolge erzielen. Fast jedes Jahr konnte ein Mitglied der Gruppe einen der vorderen Plätze erringen. Dabei wurden den Teilnehmern mit Themen wie zum Beispiel Handwerk, Wasser, Gegensätze oder Lebensfreude jeweils interessante Aufgaben gestellt. In diesem Jahr stand das Thema Architektur auf der Agenda. Dabei konnte die Gruppe ein erneut gutes Ergebnis erzielen. Helmut Heiser errang mit dem Foto "Stadthaus Ulm" den 2.Platz und Karl H. Niewerth brachte es mit einem Foto aus Weingarten auf den 3.Platz. Darüber hinaus errangen Paul Wietschorke, Peter Schreier, Helmut Heiser und Karl h. Niewerth je einen 5ten, 6ten, 9ten und 10ten Platz. Auf Vorschlag der Giengener Gruppe steht als nächstes Thema "Hände auf dem Programm.

Es gibt immer wieder Freude

Wußtet ihr schon, dass zwei aktive Mitglieder verstärkt für die Erhaltung des Spielplatzes einsetzen? Thomas Bergmann und Thorsten Ostrowski haben sich bereit erklärt die nötigen Sicherheitschecks durchzuführen. Die Kinder, Erbauer und Pfleger des Platzes sagen schon jetzt vielen Dank

Neue Termine

April 2016

Samstag 02.04.2016 Monatsabend Lichtbildvortrag-Island

Beginn: 19 Uhr im Hasenloch Referent: Helmut Bamberger

Sonntag 03.04.2016 Wanderung- Rainau - Buch

Auf den Suren der Römer Abfahrt mit Zug 8:30 Bahnhof Ankunft: Giengen 16:09 Uhr Führung: Hans Mack

Samstag 09.04.2016 Hausputz - Hellengerst Organisation: Manuela Winkler

Sonntag 10.04.2016 Vogelpirsch im Donaumoos Exkursion mit dem NABU-Giengen Abgang: 8:00 Uhr Realschulplatz

Sonntag 17.04.2016 Betriebsbesichtigung Biogasanlage in Sachsenhausen Einkehr im Viehhof

Abfahrt: 13 Uhr Realschulplatz Führung: Jürgen Häußler

Sa.So 23.04./24.04.2016 Landeskonferenz in Stuttgart Siehe Einladung.

Sonntag 24.04.2016 Jagd nach dem fliegenden Juwel Exkursion mit dem NABU-Giengen Abgang: 8:30 Uhr Realschulplatz

Samstag 30.4.2016 Landesgartenschau in Öhringen Knospen und Baumaustrieb Vortrag Dr. Karl H. Müller

Mai 2016

Sonntag 01.05.2016 Maifest am Hasenloch Beginn: 10:30 Hasenloch

Wie in jedem Jahr freut sich der Hausverwaltungsverein über jeden Helfer am 1. Mai. Der das Warenangebot wie gewohnt bleiben soll müssen genügend Helferhände zum Einsatz kommen. Da sind schon kurzfristige Teilnahmen eine große Hilfe. Wer mitmachen möchte meldet sich bitte bei Hans Georg Maier Tel.07322-23870 oder bei Wolfgang Junginger an Tel. 07322-21398

Dienstag 03.05.2016 Ausschusssitzung

Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Sonntag 08.05.2016 Wanderung ins Blaue Strecke ca. 7 km 1,5-2 Std. Abgang: 13 Uhr Bahnhof Führung: Karl H. Niewerth

Sonntag 22.05.2016 Rundwanderung um den Tiefen Stollen mit Einkehr Strecke ca. 12 km ca. 3,5 Stunden Abfahrt: 10 Uhr Realschulplatz Führung: Helmut Bamberger

Dienstag 31.05.2016 bis Ausschusssitzung Hausverwaltungsverein 20 Uhr im Hasenloch



Juni 2016

Samstag 04.06.2016 Vortrag: Neues Pflegegesetz Organisation: Manuela Winkler Beginn: 19 Uhr Hasenloch

Sonntag 05.06.2016 Wdg. auf dem Albschäferweg Von Giengen – Richtung Süden Beginn: 10 Uhr Spitalkirche Führung: Hans Mack

Samstag 11.06.- 13.06.2016 Bezirkswanderwochenende auf der Ostalb Näheres siehe Presse

Näheres siehe Presse Führung: Hans Peter Theilacker

Dienstag 14.06.2016 Ausschusssitzung Beginn: 20 Uhr Hasenloch

Sonntag 26.06.2016 Mit dem Spätzlezug zum Radwandern ins Lautertal Abfahrt: 10 Bahnhof Giengen

Radelstrecke ca. 70 km

